

Hrsg. Ullrich Junker

Gotsche Schoff von Kemnitz in einer Urkunde von 1384

**© Juli 2019
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Vorwort

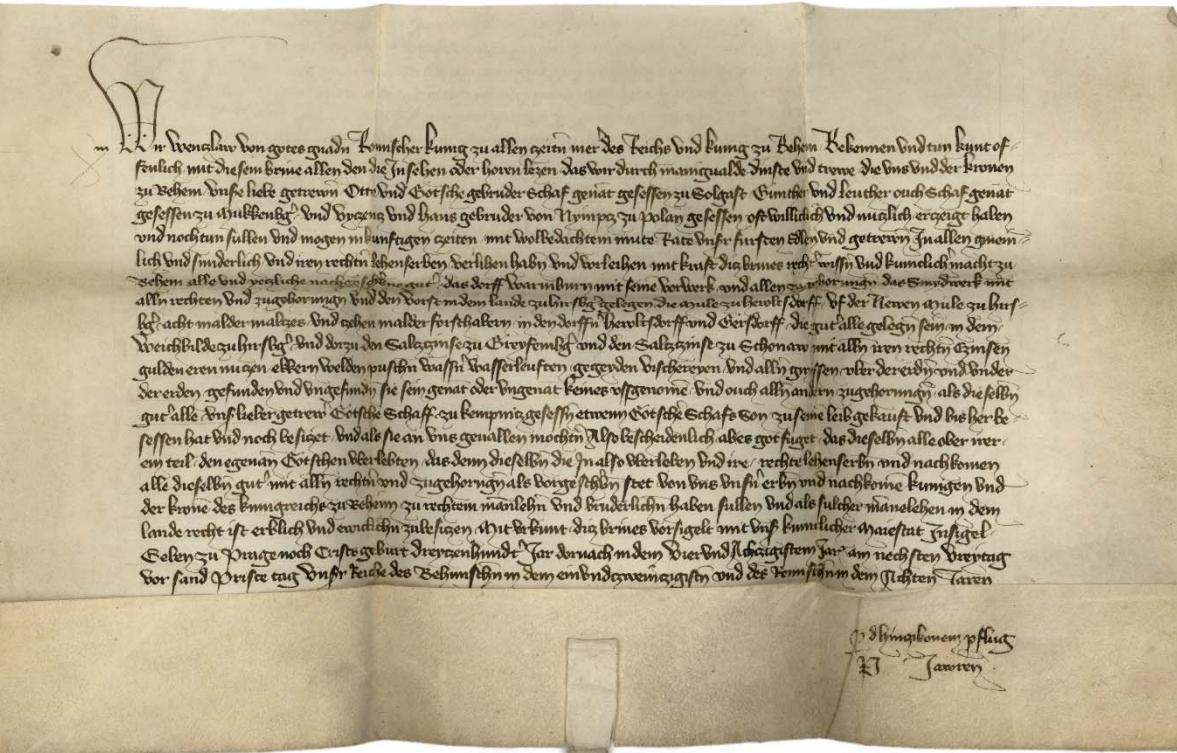
Im Bestand des Schaffgotsch-Archiv im Staatsarchiv in Breslau befindet sich eine Urkunde aus dem Jahre 1384. Diese wurde vom böhmischen König Wenzlaw in Prag ausgestellt und verleiht den Brüdern Otto und Gotsche Schaf, gesessen zu Sogast, Gunter und Luther Schaf zu Mückenberg und den Brüdern Vinzenz und Hans zu Polan für ihre Diesete und im und am Königreich Böhmen die Rechte für sie und Ihre Leibeserben an Dorf Warmbrunn mit Vorwerk, Schmiedeberg, dem Forst in Bereich von Hirschberg, Herischdorf, Giersdorf, Greifenberg, Schönau und Zugehörungen, wie sie Gotsche Schof zu Kemnitz besessen hat und dessen Sohn auch noch besitzt, dazu noch Zinsrechte usw.

Die Urkunde wurde am Tage St. Prisca (18. Januar) 1384 zu Prag gefertigt.

Die Urkunde befindet sich im Bestand des Schaffgotsch-Archivs im Staatsarchiv Breslau und hat die Signatur:

Dokumenty majątku Schaffgotschów, sygn. 333.

Ullrich Junker



1384 r., Dokument Wacława, króla rzymskiego i czeskiego, stwierdzający przekazanie praw do dóbr w Cieplicach, Kowarach i do lasu koło Jeleniej Góry.



Data i miejsce wystawienia dokumentu:

1384, 15 stycznia (*am nechsten Freytag vor sancte Prisce Tag, unser Reiche des Behemischen in dem XXI und des Romischen in dem VIII Jare*), Praga

Treść:

Wacław, król rzymski i czeski, stwierdza, że Otto i Gotsche Schoff na Solgast, Gunter i Luter na Würtenberg przekazali Gotsche Schoff na Kamienicy (Kemnitz) prawa do dóbr w Cieplicach, Kowarach i do lasu koło Jeleniej Góry.

Opis zewnętrzny:

Oryginał, pergamin, 366 x 225 mm zakładka – 50 mm, język - niemiecki.

Literatura:

- *Katalog dokumentów przechowywanych w Archiwach Państwowych Dolnego Śląska*, t. VI, opr. Wrocław. Chmielewska, Wrocław 1995, nr 216, s. 47.

Miejsce przechowywania:

[Archiwum Państwowe we Wrocławiu,](#)

Dokumenty majątku Schaffgotschów, sygn. 333.

Roman Stelmach

Archiwalia Jeleniej Góry i okolic



Myr Wenzlaw von gottes guadn Koenig zu allen zeiten mer des Reichs vnd Kung zu Böhmen Bekommen vnd tun kantz of
fuerlich mit diesem brüne allen den die Inseln oder horen lezen das vor durch manquale Unre vnd treue die vns vnd der Kronen
zu Böhmen vns lieke getrewn Otre vnd Gotsche gebruder Schaf genat gesessen zu Solgast Gunther vnd Leuther auch Schaf genat
gesessen zu Hulkenburg vnd Dreyzeng vnd Hans gebruder von Nympf zu Polan gesessen ostwilllich vnd möglich erzeigt haben
vnd noch tun sullen vnd mögen in künftigen zeiten mit wolle dachtem mitte late vnsr fristen Ehren vnd getrewn In allen gnom
lich vnd smiderlich vnd den rechten lebenserben verlichen habn vnd verleihen mit kantz die berne recht vns vnd künftlich macht zu
sehem alle vnd verliche naches vnd erneut das dorff Vora vmbum mit seine vorwerk vnd allen zugehörungen die Siedlerwerk mit
allen rechten vnd zugehörungen vnd den dorff vnd dem lande zuhause legt die axule zu Berolsdorff vnd der kleinen Axule zu hause
legt acht malder maltes vnd zehn malder forschalein in den dorff Berolsdorff und Gersdorff die gut alle gelegen seim in dem
Weichbild zuhause legt vnd dorff den Salzgym zu Giersfeld vnd den Salzgym zu Schonau mit allen iuren rechten Emsen
gulden eren nutzen eßern velden pusten wassen Wasserküsten gegen den bischereyen vnd allen grüßen vler der ewyn vnd vnder
der erden gefunden vnd vngefunden sie seim genat oder vngenaue vnd auch alhn andern zugehörungen als die selln
gut alle vns lieker getrew Gotsche Schaff zu Kempnig gesessh etwem Gotsche Schafe son zuseine leib gekauft vnd bisher ke
fessen hat vnd noch besitet vnd als sie an uns gewallen mochtin Alhobescheidenlich abegotfiget das die selln alle oder mer
em teil den egenan Gotschen verlebten die dem dieselln die Inaßo verlebten vnd ire rechte lebenserben vnd nachkommen
alle dieselln gut mit allen rechten vnd zugehörungen als vorge scheln setz von uns vnsi erby vnd nachkome künigen vnd
der krone des Künigreichs zu Böhmen zu rechten manlehn vnd brüderlehn haben sullen vnd als solcher manlehen in dem
lande recht ist erklich vnd ewlich zulegen Mit beramt die berne vorsigelt mit unsr künftlicher Maestat insiegel
Eelen zu Prage noch Cristi geburt Dreyzehundt Jar dervach in dem vier und sechzigstem Jar am nächsten Vierstag
vor sand Christi tag unsr kürze des Behmsthn im dem ein und zwanzigsten und des Domsthn im dem nächsten Jarren

W. Kemnitzem pfleg
V. Jarren.

Wir Wenzlaw von goets gnadn Romischer Kunig zu allen czeiten mer des Reichs vnd Kunig zu Behem Bekennen vnd tun kund offentlich mit diesem briue allen den die Jn sehen oder horen lezen das wir durch manigualde dinste vnd trewe die vns vnd der kronen zu Behem vnsre liebe getrewn Otte vnd Gotsche gebruder Schaf gena[n]t gesessen zu Sogast, Gunther vnd Leuther auch Schaf gena[n]t gesessen zu mukkenbg, vnd Vyczencz vnd Hans gebruder von Nympcz zu Polan gesessen oft willichich vnd nuczlich erczeigt haben vnd noch tun sullen vnd mogen in kunftigen czeiten mit wolbedachtem mute Rate vnsr fursten Edlen getrewen Jn allen gemeilich vnd sunderlich vnd iren rechtn Lehenserben verlihen habn vnd verleihen mit kraft dicz briues recht wissen vnd kuniclich macht zu Behem alle vnd yeczliche nachgeschene gut das dorff Warmburn mit seine[m] Vorwerk vnd allen zugehorungn dat Smydwerk mit alln rechten vnd zugehorungn vnd den Vorst in dem Lande zu Hirsb[er]g gelegen die mule zu Heroltsdorff vf der Newen mule zu Hirsb[er]g acht malder maltzes vnd czehen malder forsthabern in den dorffn Heroltsdorff vnd Gersdorff, die gut alle gelegn sein in dem Weichbilde zu Hirsb[er]g vnd dorzu den Salczcinse zu Greyfemb[er]g vnd den Salczcinse zu Schonau mit alln iren rechtn Czinsen gulden eren nuczen ekkern welden puschn Wass[er]n Wasserleuften gegeyden Vischeryen vnd alln gwissen vber der erdn vnd vnder der erden gefunden vnd vngefunden sie sein gena[n]t oder vngena[n]t keines vssgenome vnd auch alln andern zugehorungn als dieselbn gut alle vns lieber getrew Gotsche Schaff zu Kempnicz gesessen etwenn Gotsche Schafe Son zu seine leib gekauft vnd bis her besessen hat vnd noch besiczet vnd als sie an vns geuallen mochtn Also bescheidenlich aber got saget das dieselben alle ober merem teil den egenan[tn] Gotschen vberlebten das denn dieselben die Jn also vberleben vnd ire rechte lehenserbn vnd nachkommen alle dieselben gut mit alln rechtn vnd zugehor[u]ngn als vorgeschriften stet von vns vnse erbn vnd nachkome kunigen vnd der krone des kunigreiche zu Behem zu rechtem manlehn vnd bruderlichn haben sullen vnd als sulcher manelehen in dem lande recht ist erblich vnd ewicklichn zubesiczen mit vrukunt dicz briues vorsigelt mit vns kuniclicher maiestat Jnsigel Geben zu Prage noch Criste geburt dreyenhundt Jar dornach in dem vier vnd Achzigistem Jar am nechsten Vreytag vor sand Prisce tag vnsr Reiche des Behmischn in dem einvndzweinczigsten vnd der Behmischen dem Achten Jaren.

P. Shingkonem pflug

P. Jawren

Prisca von Rom (auch: *Priscilla*) († im 1. Jahrhundert bei Rom) war eine christliche Jungfrau, Märtyrin und Heilige.
Ihr Gedenktag ist der 18. Januar.